

SCHULINTERNES CURRICULUM ERDKUNDE ERPROBUNGSSTUFE 5-6

| I: Einführung in die Kartenarbeit und den Erdkundeunterricht: Sich Orientieren in Deutschland und auf der Erde | | | | |
|--|--|---|--|---|
| Inhalte und Themen | Geförderte Kompetenzen nach KLP (2019, G9) Die SuS können... | Fachbegriffe | Topographische Raumbispiele und topographisches Orientierungsraster | Unterrichtszeit in Stunden (60') |
| <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kartenarbeit. Die Lage von Erkrath und Erfassung des Einzugsgebiets der Klasse • Grundlagen der Kartenarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Orientierung auf einer Karte ○ Umgang mit der Legende und Identifizieren von Signaturen ○ Gradnetz der Erde ○ Umgang mit dem Atlas • Topografie Deutschland <ul style="list-style-type: none"> ○ Großlandschaften | <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4) • Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) • sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) • einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) • Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) • Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) • geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) | <ul style="list-style-type: none"> • Einzugsgebiet • Stadtplan • Legende • Planquadrat • Karte • Atlas • Gradnetz • Breitenkreis • Äquator, • Längenhalfkreis/Meridian, • Nullmeridian • Globus • Kontinent • Ozean • Großlandschaft • Bundesland • Landeshauptstadt | <ul style="list-style-type: none"> • Erkrath und Umgebung • Nordrhein-Westfalen • Deutschland • Die Erde | 5 Stunden |

II: Stadt und Land als Lebensräume vergleichen

Inhaltsfeld I: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen (KLP 2019, G9) mit den inhaltlichen Schwerpunkten

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Baustil, Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität
- Stadt-Umlandbeziehungen: Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler
- Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete

| Inhalte und Themen | Geförderte Kompetenzen nach KLP (2019, G9) Die SuS können... | Fachbegriffe | Topographische Raumbeispiele und topographisches Orientierungsraaster | Unterrichtszeit in Stunden (60') |
|--|---|--|--|----------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Lebensraum Stadt <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufbau und funktionsräumliche Gliederung einer Stadt ○ Daseinsgrundfunktionen ○ Grundzüge der historischen Stadtentwicklung ○ Stadtentwicklung der Zukunft • Lebensraum Dorf <ul style="list-style-type: none"> ○ Vor- und Nachteile des Lebens auf dem Dorf ○ Entwicklung und Veränderungen von Dörfern • Vergleich des Lebens in der Stadt und auf dem Dorf • Stadt-Umland-Beziehungen: Das Pendlermodell | <ul style="list-style-type: none"> • Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen unterscheiden (SK) • Städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen vergleichen (SK) • Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen erklären (SK) • sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) • einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) • Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) • Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) • geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) • Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen erörtern (UK) • probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) • sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2) | <ul style="list-style-type: none"> • Grundbedürfnis • Daseinsgrundfunktionen • Gemeinde • Dorf • Pendler • Umland • Stadt • City • Stadtviertel • Wohngebiet • Industrie- und Gewerbegebiet • Mischgebiet • nachhaltige Stadtentwicklung • nachhaltige Dorfentwicklung | <ul style="list-style-type: none"> • Ost-Westfalen (Borchen und Paderborn) • Erkrath und Düsseldorf • Großstädte wie Berlin oder Köln | 7-8 |

III: Landwirte versorgen uns: Landwirtschaftliche Produktion in Deutschland

Inhaltsfeld III: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (KLP 2019, G9) mit den inhaltlichen Schwerpunkten

- Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima
- Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel
- Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung
- Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft

| Inhalte und Themen | Geförderte Kompetenzen nach KLP (2019, G9) Die SuS können... | Fachbegriffe | Topographische Raumbeispiele und topographisches Orientierungsraaster | Unterrichtszeit in Stunden (60') |
|---|--|--|--|----------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Herkunft von Nahrungsmitteln • Börden und Löss • Klimadiagramme (Beispiel Erkrath) • Strukturwandel in der Landwirtschaft (ggf. Gruppenpuzzle) Hier auch: Produktionskette von Nahrungsmitteln • Konventionelle versus ökologische Landwirtschaft: Vor- und Nachteile • Nachhaltiger Umgang mit landwirtschaftlichen Produkten (Fleischkauf und -konsum) | <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären Sektors beschreiben (SK) • Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben (SK) • wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft erläutern (SK) • Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft erklären (SK) • sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) • einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) • Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) • Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) • geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) • vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen (UK) • Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen (UK) • in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern (UK) • probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) • sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2) | <ul style="list-style-type: none"> • Börde • Löss • Fruchtfolge, • Ackerbau • Mischbetrieb • Mechanisierung • Spezialisierung • Intensivierung • Gemüsebaubetrieb • Sonderkultur • konventionelle Landwirtschaft • Massentierhaltung • ökologische Landwirtschaft | <ul style="list-style-type: none"> • Soester Börde • Bonn (Gemüsebauer) • Hunsrück (Schweinemast) • Alpenvorland (Milchwirtschaft) • Biobauer Schepers (Velbert) • Deutschland • Ggf. Weinbau (Mosel) | <p>8-9</p> |

IV: Standorte von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen – gestern und heute

Inhaltsfeld III: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (KLP 2019, G9) mit den inhaltlichen Schwerpunkten

- Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur
- Strukturwandel industriell geprägter Räume
- Standorte und Branchen des tertiären Sektors

| Inhalte und Themen | Geförderte Kompetenzen nach KLP (2019, G9) Die SuS können... | Fachbegriffe | Topographische Raumbeispiele und topographisches Orientierungsraster | Unterrichtszeit in Stunden (60') |
|---|---|--|--|----------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftssectoren • Strukturwandel im Ruhrgebiet • Standortwahl im Dienstleistungssektor (z.B. Friseur, Logistikbranche) • Vertiefendes Beispiel Strukturwandel industriell geprägte Räume (z.B. Hafen oder Automobilindustrie) • „Planspiel Standortwahl“ für Industrie- und Dienstleistungsbetriebe | <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des sekundären und tertiären Sektors beschreiben (SK) • Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben (SK) • wesentliche Aspekte des Wandels in der Industrie und im Dienstleistungsbereich erläutern (SK) • sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) • einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) • Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) • Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) • geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) • vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen (UK) • Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen (UK) • in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern (UK) • probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftssectoren • Rohstoff • primärer Sektor • sekundärer Sektor • tertiärer Sektor • Dienstleistungen, • Standortfaktoren • Energieträger • Logistik • Industrie • Ballungsraum • Strukturwandel | <ul style="list-style-type: none"> • Ruhrgebiet • Köln/Bonn (Flughafen, UPS) • Region Stuttgart (Automobilindustrie) • Berlin Rudow (Friseur) • Deutschland | <p>7-8</p> |

V: Wohin in Ferien und Freizeit? Voraussetzungen und Auswirkungen einer tourismusbasierten Entwicklung

Inhaltsfeld II: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (KLP 2019, G9) mit den inhaltlichen Schwerpunkten

- Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus
- Touristisches Potenzial: Klima, Landschaft, touristische Infrastruktur
- Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt
- Merkmale eines sanften Tourismus

| Inhalte und Themen | Geförderte Kompetenzen nach KLP (2019, G9) Die SuS können... | Fachbegriffe | Topographische Raumbeispiele und topographisches Orientierungsraaster | Unterrichtszeit in Stunden (60') |
|--|---|---|--|----------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Tourismus an der dt. Nordseeküste <ul style="list-style-type: none"> ○ Naturraum (Ebbe, Flut, Wattenmeer) ○ Ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen des Tourismus (Nachhaltigkeit) ○ Ggf. Vergleich Tourismus Ostsee • Tourismus in den Alpen <ul style="list-style-type: none"> ○ Tourismusvoraussetzungen in den Alpen (Matterhorn) ○ Rollenspiel Heli-skiing • Vergleich Massen- und sanfter Tourismus • Ggf. Städtetourismus (z.B.: Hamburg) | <ul style="list-style-type: none"> • vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region erklären (SK) • die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht erläutern (SK) • das Konzept des sanften Tourismus und seine räumlichen Voraussetzungen und Folgen erörtern (SK) • sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) • einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) • Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) • Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) • geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) • in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung beurteilen (UK) • ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes erörtern (UK) • ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens erörtern (UK) • probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) | <ul style="list-style-type: none"> • Tourismus • Hauptsaison • Flut • Ebbe • Gezeiten • Watt • Nationalpark • sanfter Tourismus • Höhenstufen • sanfter Tourist • Massentourismus • Städtetourismus | <ul style="list-style-type: none"> • Nordsee (Sylt) • Ggf. Ostsee (Rügen) • Alpen (Matterhorn) • Ggf. Benidorm (Spanien) | 8-9 |
| | | | | SUMME: 35-39 |